

57453



# FRIEDERICUS REX.

# GENERAL SCHWERIN.

Gedichtet von Dr. G.W.H. Häring,

(Aus den „Balladen von W. Alexis“)

in Musik gesetzt

von

# DR. C. LOEWE.

61<sup>tes</sup> Werk in nachstehenden Arrangements:

- |                                                                                                       |         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1. Beide Gedichte pp. für Militairmusik (arr. von Devantiér, Staabshautoist) Partitur                 | 20 Sgr. |
| 2. Dieselben = = = vier Männerstimmen (wovon jede Stimme in beliebiger Anzahl à 5 Sgr. zu haben ist.) | 20 =    |
| 3. Friedericus Rex für eine Tenorstimme                                                               | 7½ =    |
| 4. = = = Bassstimme                                                                                   | 7½ =    |
| 5. General Schwerin = = Singstimme                                                                    | 7½ =    |
- } mit Begleitung des Pianoforte.

Eigenthum des Verlegers.

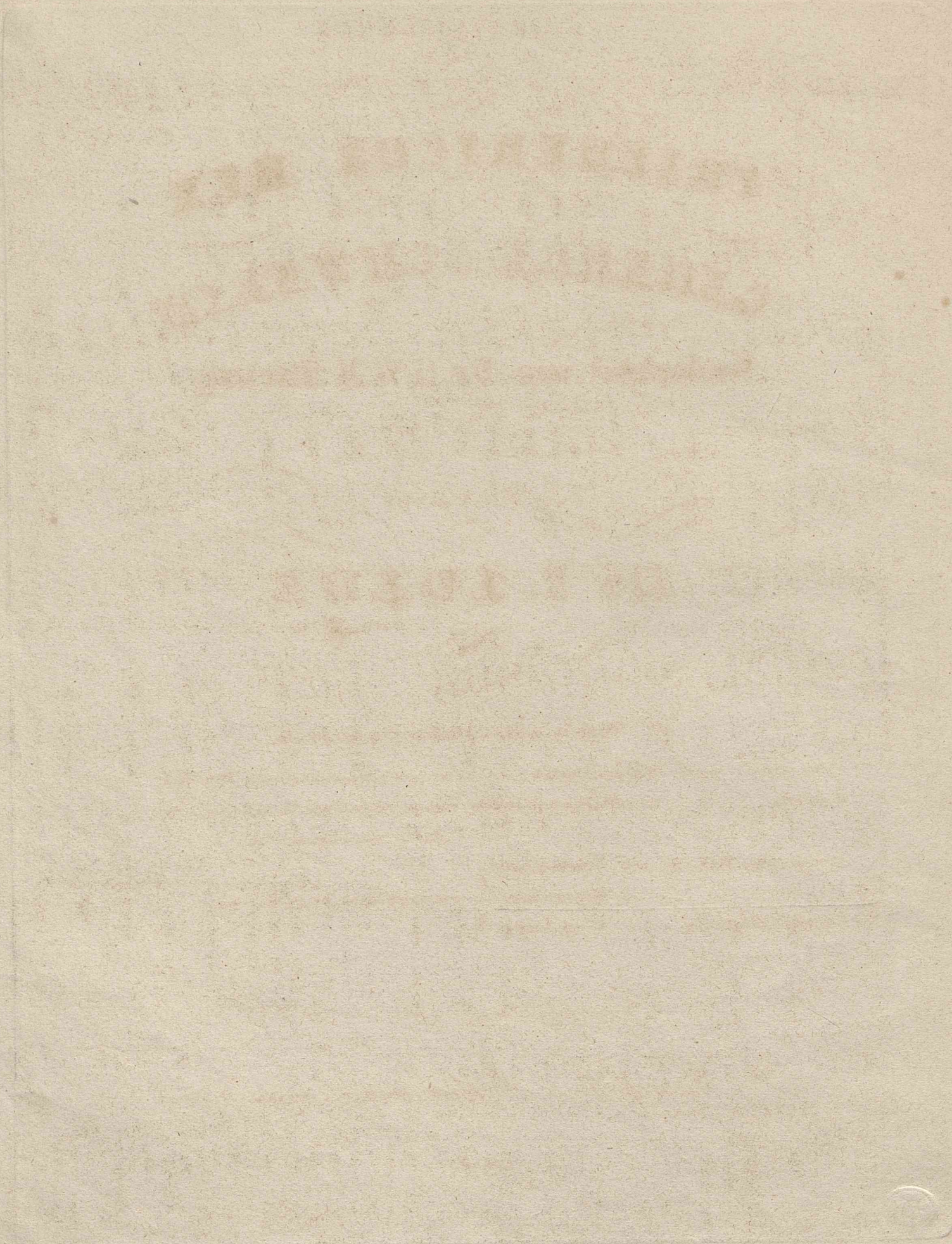
*H. Wagenführ in Berlin, Charlotten Straße No. 58.*

2te Aufl.

215-217.

[18309]

Loew VSK



# FRIEDERICUS REX.

3

Marschmässig. für Bass.

GESANG.

Frie-de-ricus Rex, unser König und Herr, der rief sei-ne Sol-daten al-le-

PIANO.

*f* *p*

samt ins Gewehr, Zweihundert Bataillons u. an die Tausend Schwadronen u. jeder Grenadier kriegt

*sf* *cres.*

sechzig Patronen. „Ihr verfluchten Kerls, sprach seine Ma-jestät, dass

*f* *p*

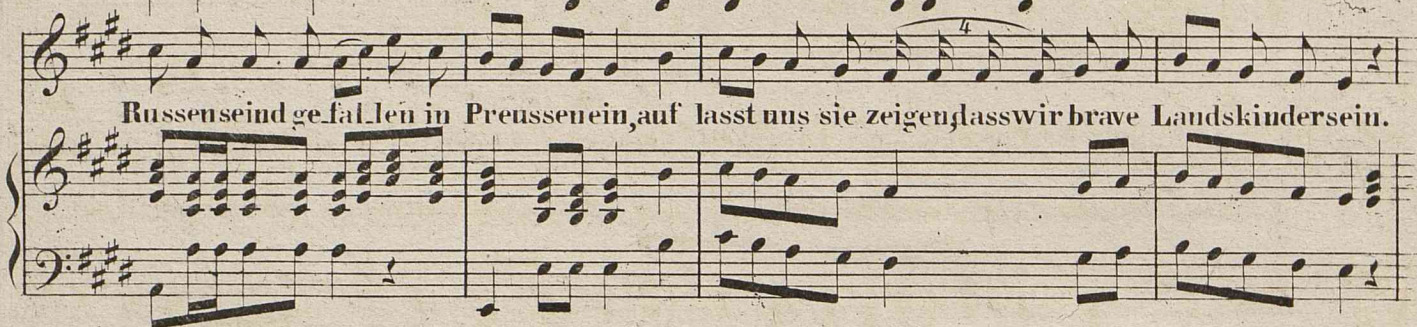
jeder in der Ba-tail-le sei-nen Mann mir steht. Sie gönnen mir nicht Schle-sien und die

Graf-schaft Glaz, und die hundert Milli-onen in meinem Schatz. Die

*3*  
Kais'rin hat sich mit dem Fran - zosen al - liirt, und das römische Reich gegen sieh revoltirt, die



Russen sind ge - fal - len in Preussen ein, auf - lasst uns sie zeigen, dass wir brave Landskinder sein.



*4*  
Meine Ge - ne - ral - e Schwerin und Feld - marschall von Keith, und der Ge - ne -



ral - major von Ziethen sind alle - mal bereit. Kotz Mohren, Blitz und Kreuze - lement, wer den



Fritz und seine Sol - daten noch nicht kennt. Nun ad - - jö Lowise wisch ab das Gesicht, ei - ne



*eres.*  
je - de Ku - gel die trifft ja nicht, denn trä - fe je - de Ku - gel a - part ih - ren Mann, wo



kriegten die Kö-ni-ge ih-re Sol-datendann! Die Mus-ke-ten-kugel macht ein

*piu f*  
kleines Loch, die Ka-nonen-kugel ein weit grös-se-res noch, die Kugeln sind al-le von

Ei-sen und Blei, und manche Ku-gel geht manchem vorbei. Unsre

Ar-ti-le-rie hat ein vor-trefflich Ka-li-ber und von den Preussen geht kei-ner nicht zum

Feindenicht ü-ber, die Schweden die haben ver-flucht schlechtes Geld, wer weiss ob der Oestreicher

besseres hält. Mit Po-made bezahlt den Fran-zosen sein König, wir!

(lebhaften Ausdrucks.)

krie - gens al - le Woche bei Hel - ler und Pfeunig, Kotz Mohren, Blitz und Kreuz Sackerment, wer

Majestätisch.

kriegt so prompt wie der Preusse sein Trak - tament. Friede - - ri - cus mein Kö - nig, den der

(wie früher.)

Lorbeerkränzt, ach hättest du nur öfters zu plündern permittirt, Friede - ri - cus Rex, mein

Kö - nig und Held, wir schlü - gen den Teu - fel für dich aus der Welt! Friede - ri - cus Rex, mein

Kö - nig und Held, wir schlü - gen den Teu - fel für dich aus der Welt.

2







(lebhaften Ausdrucks.)

krie-gens al-le Woche bei Hel-ler und Pfennig.Kotz Mohren,Blitz und Kreuz Sackerment,wer

Majestätisch.

kriegt so promptwie der Preusse sein Trak-tament. Friede - ri-cus mein Kö-nig,den der

(wie früher.)

Lorbeerkranziert,ach hät'tst du nur öfters zu plündernpermittirt,Friede-ri-cus Rex,mein

Kö-nig und Held,wir seh Welt! Friede-ri-cus Rex,mein

Kö-nig und Held,wür dich aus der Welt.



UdK Berlin — Universitätsbibliothek

2